

Fahrrad-Rallye

Willkommen zum vorletzten Rennwochenende dieser Fahrrad-Rallye!

An diesem Wochenende geht es darum, eine gute Ausgangslage für das große Finale beim nächsten Mal zu erzielen. Für manche bedeutet es aber auch, die nötige Punktzahl zu erzielen, um überhaupt noch die Möglichkeit zu haben, nach den letzten Rennen auf dem Treppchen zu stehen. So sind wir gespannt, wer sich in den aktuellen Rennen 7 und 8 behaupten kann

Zuvor gibt es leider erneut eine Korrektur der letzten Auswertung. Da ich zuletzt die Auswertung umgeschrieben habe (eigentlich, um Übertragungsfehler zu reduzieren – aber daran arbeite ich noch ...), ist nun noch ein Fehler beim Einlesen der Werte aufgetaucht. Daher ist Tanja im 6- Rennen zu kurz gekommen. Der korrekte Ausgang des Rennens lautet daher:

5. E-Rennen			6. E-Rennen		
1)	Osterhasi	7,0	1)	Giro Italix	7,0
2)	R. Ledigt		2)	R. Ledigt	4,0
3)	K. Beko	2,0	3)	Tanja Korominas	2,0
4)	Tanja Korominas	1,0	4)	Peter Pedalix	0,5
5)	Peter Pedalix	0,0		K. Beko	0,5
6)	Turbo Tobi	0,0	6)	Osterhasi	0,0
7)	Giro Italix	0,0	7)	Turbo Tobi	0,0
8)	Doc Brown	0,0	8)	Doc Brown	0,0

Zwischenstand nach 6 E-Rennen

1)	(1) Turbo Tobi	21,0	1	1	8	1	6	7	(Tobias Weiß)
2)	(3) R. Ledigt	17,0	4	4	1	5	2	2	(Michael Sooß)
3)	(2) K. Beko	14,5	2	2	3	3	3	4	(Klaus Beer)
4)	(6) Osterhasi	8,0	7	7	5	4	1	6	(Christian Weiß)
	(4) Doc Brown	8,0	7	7	2	2	8	8	(Uwe Schnell)
6)	(8) Giro Italix	7,0	6	6	7	8	7	1	(Stefan Heckmann)
7)	(5) Peter Pedalix	4,5	3	3	6	6	5	4	(Heiko Manthey)
8)	(6) Tanja Korominas	4,0	5	5	4	7	4	3	(Peter Twellmann)

Ich bitte das Versehen abermals zu entschuldigen. In der Gesamtwertung hat sich in den Platzierungen nichts geändert. Lediglich Tanja ist näher an Peter gerückt und der Rückstand von K. auf R. ist leicht gestiegen.

In der Hoffnung, dass nun alles passt, kommen wir nun zum aktuellen Renngeschehen. Nach dem Startschuss zum 7. Rennen setzen sich Osterhasi und Tanja direkt an die Spitze. Die Verfolgung nehmen R. und Peter auf. Startschwierigkeiten haben K., Doc, Turbo und Giro. Ehe sie in Tritt kommen, sind die anderen bereits einige Meter voraus. So etwas demotiviert und so entscheidet sich das Quartett, eine ruhige Kugel (im Kugellager) zu schieben, äh treten. Ganz im Gegensatz dazu, treten Tanja und Osterhasi mächtig in die Pedalen und so können sie den Vorsprung vor Peter und R. kontinuierlich vergrößern. Da die Verfolger ihrerseits keine Gefahr von hinten zu erwarten haben, geben sie sich mit dem aktuellen Zustand zufrieden und lassen die Führenden sausen. Die streben dann auch unaufhaltsam dem Ziel entgegen. 30 Kilometer vor dem Ziel legt Tanja dann aber einen unwiderstehlichen Zwischenspur hin. Da hat Osterhasi im wahrsten Sinne des Wortes das Nachsehen. Damit scheinen die ersten beiden Plätze vergeben, Da das Quartett am Ende immer noch vor sich dahindümpelt, kann davon ausgegangen werden, dass sie Punkteplätze vergeben sind, allein die Frage, wer einen und wer zwei P-Punkte erzielen kann ist noch offen.

Noch fahren Peter und R. friedlich zusammen, mal ist der eine vorne, mal der andere. Inzwischen erreicht Tanja unbedrängt das Ziel und erzielt den ersten Sieg in dieser Rallye, wodurch sie (endlich) die rote Laterne in der Gesamtwertung abgeben kann. Kurze Zeit später ist bei den Verfolgern zu erkennen, dass Peter Probleme mit seinen Pedalen hat. Auf jeden Fall fällt er deutlich zurück. Eine seiner Pedalen war wohl nix und ist gebrochen. Er steigt vom Rad und wartet auf die Ersatzpedale, die auch zügig kommt. R. scheint Peter zu vermissen und schaut sich ständig um, wobei die Geschwindigkeit arg darunter leidet. Der Austausch scheint nicht so einfach zu sein, auf jeden Fall zieht sich die Reparatur in die Länge. R. hat mittlerweile angehalten, um zu erkennen, was da hinter sich vorgeht. Aber auch das Quartett am Ende schläft nicht und es kommt verdächtig nahe. Schon ist Peter in Sicht, aber bevor er eingeholt wird, schwingt er sich auf das Rad. Auch R. sputet sich nun, wieder in Tritt zu kommen. Inzwischen hat übrigens Osterhasi das Ziel erreicht und 4 P-Punkte eingefahren, aber das nur nebenbei. R. versucht nun den alten Abstand wieder herzustellen und auch Peter ist bemüht, sich seine Verfolger vom Hals zu halten. Ungefähr 5 Kilometer sind noch zu absolvieren. Als R. den Zielort erreicht, beträgt der Vorsprung knapp 100 Meter. Peter setzt nochmals alles daran, R. einzuholen und sein Rückstand verringert sich. R. biegt zuerst auf die Zielgeraden ein, dicht gefolgt von Peter. Peter will es nun wissen und setzt zum Endspurt an. Aber nein, was ist das denn? Gerade als Peter an R. vorbeiziehen will, kommt er ins Trudeln und scheinbar ist nun die zweite Pedale gebrochen – das grenzt ja schon an Sabotage. Als R. dieses Mal Peters Malheur bemerkt, ist die Ziellinie bereits überquert. Peter hat einen Sturz gerade so eben abwenden können, aber nun hat das Verfolgerquartett die Zielgerade erreicht und Peter hat mächtig an Tempo verloren. Mit allerletzter Kraft und viel Geschick versucht er mit einem Fuß die intakte Pedale in Bewegung zu halten. Aus dem Quartett wittern Turbo und Giro ihre Chance und lassen Doc und K. auf den letzten Metern zurück, um Peter einzuholen. Doch die späte Einsicht hat doch keinen Erfolg mehr, da sich Peter vor ihnen ins Ziel retten kann. Damit geht der letzte P-Punkt an Peter. Dahinter erreicht Turbo knapp vor Giro das Ziel, beide allerdings ohne zählbarem Erfolg. Das gleiche Schicksal ereilt K. und Doc, die gleichzeitig hinter Giro ins Ziel kommen.

Im 8. Rennen zeigen sich zu Beginn gleich fünf Teilnehmer sehr ambitioniert. Neben Tanja und Osterhasi wollen dieses Mal auch Doc, Giro und Peter vorne mitmischen. R. fungiert dahinter als (alleiniger) Verfolger. Ein wenig desinteressiert fahren K. und Turbo hinterher. Nach der Hälfte des Rennens muss sich R. eingestehen, dass heute wohl keine P-Punkte zu holen sind. Die führenden fünf Fahrer sind einfach zu stark am heutigen Tag und der Abstand ist schon ziemlich groß geworden. Bleibt die Frage, wer von ihnen auch noch leer ausgehen wird. Giro führt die Gruppe an und Tanja setzt alles daran, den Kontakt zu halten. Aber auch Peter, Osterhasi und Doc lassen sich nicht locker. Gut 25 Kilometer vor dem Ziel ist für Peter und Osterhasi allerdings dann doch ein wenig die Luft raus und sie fallen zurück. Somit führt nun Giro vor Tanja und Doc, während der Abstand zu Peter und Osterhasi langsam aber sicher anwächst. Diese beiden laufen derzeit aber noch keine Gefahr, von R. eingeholt zu werden, da sie bisher einen sehr komfortablen Vorsprung herausgefahren haben. Weitere 20 Kilometer weiter zieht Giro das Tempo an, so dass Tanja und Doc die Verbindung abreißen lassen müssen. Durch den Verlust des Kontaktes fällt Tanja leicht ab und Doc schiebt sich eine Radlänge vor. Inzwischen erreicht Giro das Ziel und sichert sich die 7 P-Punkte. Etwas später biegt dann Doc zuerst auf die Zielgeraden ein, dicht gefolgt von Tanja. Tanja hat aber im Rennen an dem Hinterrad von Giro etwas an Kraft eingespart und fühlt sich stark genug für einen lang gezogenen Endspurt. Zentimeter für Zentimeter nähert sie sich Doc und kurz vor dem Ziel sind sie gleich auf. Da kommt für Doc die Ziellinie gerade recht. Aber keiner im Publikum vermag zu sagen, ob Tanja vor Doc ins Ziel gekommen ist oder nicht. Die Anzeige dazu bleibt zunächst schwarz. So widmen wir uns erst einmal den Kampf um den letzten P-Punkt. Osterhasi und Peter biegen gleichzeitig auf die Zielgerade ein. Wenig später erhebt sich Peter aus dem Sattel und setzt zum Endspurt an. Alle warten auf den Gegenschlag von Osterhasi. Vergeblich – Peter kann sich somit doch noch eindeutig den letzten P-Punkt sichern, während kurz darauf Osterhasi leer ausgeht. Genauso wie R. einige Zeit später. Inzwischen ist dann auch klar, dass es Tanja nicht mehr gelungen ist, an Doc vorbeizuziehen.

Damit belegen beide den 2. Platz und jeder erhält dafür 3 P-Punkte, Abschließend erreichen K. und Turbo das Ziel. Einträchtig überqueren beide nebeneinander die Ziellinie und teilen sich den letzten Platz.

7. E-Rennen			8. E-Rennen		
1)	Tanja Korominas	7,0	1)	Giro Italix	7,0
2)	Osterhasi	4,0	2)	Tanja Korominas	3,0 +
3)	R. Ledigt	2,0		Doc Brown	3,0 (-)
4)	Peter Pedalix	1,0	4)	Peter Pedalix	1,0
5)	Turbo Tobi	0,0	5)	Osterhasi	0,0
6)	Giro Italix	0,0	6)	R. Ledigt	0,0
7)	K. Beko	0,0	7)	Turbo Tobi	0,0
	Doc Brown	0,0		K. Beko	0,0

Zwischenstand nach 8 E-Rennen

1)	(1) Turbo Tobi	21,0	1	1	8	1	6	7	5	7	(Tobias Weiß)
2)	(2) R. Ledigt	19,0	4	4	1	5	2	2	3	6	(Uwe Schnell)
3)	(3) K. Beko	14,5	2	2	3	3	3	4	7	7	(Klaus Beer)
4)	(8) Tanja Korominas	14,0	5	5	4	7	4	3	12	+	(Heiko Manthey)
	(6) Giro Italix	14,0	6	6	7	8	7	1	6	1	(Christian Weiß)
6)	(4) Osterhasi	12,0	7	7	5	4	1	6	2	5	(Peter Twellmann)
7)	(4) Doc Brown	11,0	7	7	2	2	8	8	72	(-)	(Stefan Heckmann)
8)	(7) Peter Pedalix	6,5	3	3	6	6	5	4	4	4	(Michael Soöß))

Hinweis: „(-)“ bedeutet, dass zwar keine Verschlechterung in der Platzierung erfolgte, aber in der Ausbeute der P-Punkte hat es Abstriche gegeben (im Gegensatz zu einem einfachen „-“, bei dem sich Platzierung und P-Punkte verschlechtern).

Damit hat Turbo zwar etwas von dem Vorsprung eingebüßt, aber die Spitzenposition gehalten. Außer R. müssen die anderen Fahrer mindestens einen Tagessieg einfahren, um noch an Turbo heranzukommen, vorausgesetzt natürlich, dass Turbo selbst nicht punktet. Für Peter ist allerdings ein Sieg dieser Rallye unmöglich, aber einen Platz auf dem Treppchen kann mit zwei Tagessiegen (theoretisch) noch erzielt werden. Allerdings muss es schon recht gut dafür laufen, denn das breite Mittelfeld hat da deutlich besser Chancen, unter den ersten Drei zu kommen – zumal sie ja auch noch Siegchancen haben und die sicherlich erfüllen wollen.

Alles Gute und einen schönen Advent wünscht
Michael

